



## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname: 1A Intensivreiniger**

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Reinigungsmittel

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Hersteller/Lieferant:

Anzenberger Produktions- und Handels GmbH

Marie-Louisen-Straße 4  
A-4820 Bad Ischl  
T: +43 6132 26455  
F: +43 6132 26455 19  
Email: info@1a-anzenberger.com

Bräuhausstraße 3  
D-83395 Freilassing  
T: +49 8654 1391  
F: +49 8654 62238

#### Auskunftgebender Bereich:

Hr. Peter Stöttner  
Email: info@1a-anzenberger.com

### 1.4 Notrufnummer:

**Österreich:** +43 6132 26455

**Deutschland:** +49 8654 1391

Erreichbar während der Büroöffnungszeiten:

Mo - Do 7.30-12.00 und 12:45-16.00

Fr 7.30-11.30

**Vergiftungsinformationszentrale Wien:** +43 1 406 43 43 (Erreichbar 0 - 24 Uhr)

## \* ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Met. Corr.1 H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Acute Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Acute Tox. 4 H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

Acute Tox. 4 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Skin Corr. 1B H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

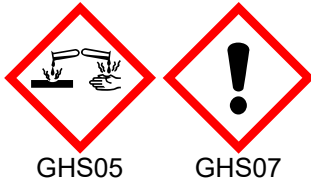
(Fortsetzung auf Seite 2)



**Handelsname: 1A Intensivreiniger**

(Fortsetzung von Seite 1)

**Gefahrenpiktogramme**



**Signalwort** Gefahr

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

- Salzsäure
- Ammoniumhydrogendifluorid
- Flußsäure

**Gefahrenhinweise**

- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- H302+H312+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H335 Kann die Atemwege reizen.

**Sicherheitshinweise**

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P234 Nur in Originalverpackung aufbewahren.
- P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
- P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P405 Unter Verschluss aufbewahren.
- P501 Inhalt/Behälter der Entsorgung gefährlicher Abfälle zuführen.

**2.3 Sonstige Gefahren**

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- PBT:** Nicht anwendbar.
- vPvB:** Nicht anwendbar.

**\* ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Gemische**

**Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 7647-01-0	Salzsäure	10 - 25%
EINECS: 231-595-7	Met. Corr. 1, H290; Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318	
Indexnummer: 017-002-00-2	STOT SE 3, H335	
Reg.nr.: 01-2119484862-27-xxxx		

(Fortsetzung auf Seite 3)

**Handelsname: 1A Intensivreiniger**

(Fortsetzung von Seite 2)

CAS: 1341-49-7 EINECS: 215-676-4 Indexnummer: 009-009-00-4	Ammoniumhydrogendifluorid Acute Tox. 3, H301 Skin Corr. 1B, H314	< 1%
CAS: 7664-39-3 EINECS: 231-634-8 Indexnummer: 009-003-00-1	Flußsäure Acute Tox. 2, H300; Acute Tox. 1, H310; Acute Tox. 2, H330 Skin Corr. 1A, H314	< 0,5%
<b>Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien / Kennzeichnung der Inhaltsstoffe</b>		
nichtionische Tenside		<5%
Duftstoffe		

**Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

\* **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise:**

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen.

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

**Nach Einatmen:**

Für Frischluft sorgen.

Mund und Rachen mit viel Wasser spülen.

Sofort Arzt hinzuziehen.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

**Nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Sofort Arzt hinzuziehen.

**Nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.

Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Unverzüglich Augenarzt oder Augenklinik aufsuchen.

**Nach Verschlucken:**

KEIN Erbrechen herbeiführen.

Mund und Rachen mit viel Wasser spülen.

Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Akut: ätzende Wirkung auf Haut, Schleimhäute und Augen. Gefahr irreversibler Augenschäden.

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachen sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

Gesundheitsschädlich bei Einatmen, Hautkontakt und Verschlucken.

(Fortsetzung auf Seite 4)



## Handelsname: 1A Intensivreiniger

(Fortsetzung von Seite 3)

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Je nach Zustand des Patienten sollten Symptome und Allgemeinzustand durch den Arzt beurteilt werden.

## \* ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel:

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

CO<sub>x</sub>

Chlorwasserstoff (HCl)

Fluorwasserstoff (HF)

Verätzungsgefahr!

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Besondere Schutzausrüstung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Vollschutzanzug tragen.

#### Weitere Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## \* ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Beschränkter Zugang zum betroffenen Bereich, bis die Reinigungsarbeiten abgeschlossen sind.

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Dampf/Aerosol nicht einatmen

Verätzungsgefahr!

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Neutralisationsmittel anwenden.

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Rückstände mit viel Wasser wegspülen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

(Fortsetzung auf Seite 5)

**Handelsname: 1A Intensivreiniger**

(Fortsetzung von Seite 4)

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

**\* ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Behälter dicht geschlossen halten.

Nur im Originalgebinde handhaben.

Produkt nicht mit den Augen und der Haut in Kontakt kommen lassen.

Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Augenwaschflaschen und Notfallduschen in unmittelbarer Arbeitsplatznähe bereitstellen.

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Brand- und Explosionsschutzmaßnahmen auf die brennbaren Stoffe im Bereich abstimmen.

Elektroinstallationen wegen erhöhter Korrosionsgefahr regelmäßig prüfen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Lagerung:****Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Säurebeständigen Boden bzw. Wannen vorsehen.

Trocken, an einem kühlen, gut gelüfteten Ort geschützt lagern.

Vor Hitze schützen.

Vor Frost schützen.

Nur im Originalgebinde aufbewahren.

Gemäß örtlicher/regionaler/nationaler/internationaler Vorschrift lagern.

**Zusammenlagerungshinweise:** Nicht erforderlich.**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen halten.

Im Originalgebinde lagern.

**Empfohlene Lagertemperatur:** Raumtemperatur**Lagerklasse:** 8 B**VbF-Klasse:** entfällt**7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**\* ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1 Zu überwachende Parameter****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:****CAS: 7647-01-0 Salzsäure**

MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 15 mg/m <sup>3</sup> , 10 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 8 mg/m <sup>3</sup> , 5 ml/m <sup>3</sup>
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 3 mg/m <sup>3</sup> , 2 ml/m <sup>3</sup> 2(l);DFG, EU, Y

(Fortsetzung auf Seite 6)



## Handelsname: 1A Intensivreiniger

(Fortsetzung von Seite 5)

<b>CAS: 7664-39-3 Flußsäure</b>	
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 2,5 mg/m <sup>3</sup> , 3 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 1,5 mg/m <sup>3</sup> , 1,8 ml/m <sup>3</sup>
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 0,83 mg/m <sup>3</sup> , 1 ml/m <sup>3</sup> 2(l);DFG, EU, Y, H
<b>DNEL-Werte</b>	
<b>CAS: 7647-01-0 Salzsäure</b>	
Inhalativ	Langfristige Exposition - lokale Effekte 15 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer) Kurzfristige Exposition - lokale Effekte 8 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)
<b>PNEC-Werte</b>	
<b>CAS: 7647-01-0 Salzsäure</b>	
Süßwasser	36 µg/l
Meerwasser	36 µg/l
Intermittierende Freisetzung	45 µg/l
Kläranlage	0,036 mg/l
<b>Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:</b>	
<b>CAS: 7664-39-3 Flußsäure</b>	
BGW (Deutschland)	7,0 mg/g Kreatinin Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Fluorid  4,0 mg/g Kreatinin Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: vor nachfolgender Schicht Parameter: Fluorid

**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Persönliche Schutzausrüstung:

#### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Körperschuttmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentrationen und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schuttmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Augenwaschflaschen und Notfallduschen in unmittelbarer Arbeitsplatznähe bereitstellen.

(Fortsetzung auf Seite 7)



## Handelsname: 1A Intensivreiniger

(Fortsetzung von Seite 6)

**Atemschutz:** Kombinationsfilter E-P2

**Handschutz:**



Schutzhandschuhe

EN 374

**Handschuhmaterial**

Chloroprenkautschuk

Nitrilkautschuk

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**Augenschutz:**



Dichtschießende Schutzbrille

EN 166

Ist auch das Gesicht gefährdet, zusätzlich einen Schutzschirm verwenden.

**Körperschutz:**

Säurebeständige Schutzkleidung

Die Art der Schutzausrüstung ist je nach Konzentration und verwendeter Menge am Arbeitsplatz auszuwählen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

## \* ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Allgemeine Angaben

**Aussehen:**

**Form:** Flüssig

**Farbe:** Violett

**Geruch:** Mandel

**Geruchsschwelle:** Keine Information verfügbar.

**pH-Wert bei 23 °C:** 1,5

(Fortsetzung auf Seite 8)




---

**Handelsname: 1A Intensivreiniger**


---

(Fortsetzung von Seite 7)

**Zustandsänderung****Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:** Keine Information verfügbar.**Siedebeginn und Siedebereich:** Keine Information verfügbar.**Flammpunkt:** Nicht anwendbar.**Entzündbarkeit (fest, gasförmig):** Nicht anwendbar.**Zersetzungstemperatur:** Keine Information verfügbar.**Selbstentzündungstemperatur:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.**Explosive Eigenschaften:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.**Explosionsgrenzen:****Untere:** Keine Information verfügbar.**Obere:** Keine Information verfügbar.**Oxidierende Eigenschaften:** Keine Information verfügbar.**Dampfdruck:** Nicht bestimmt.**Dichte bei 20 °C:** 1,098 g/cm<sup>3</sup>**Dampfdichte:** Keine Information verfügbar.**Verdampfungsgeschwindigkeit:** Keine Information verfügbar.**Löslichkeit in / Mischbarkeit mit****Wasser:** Vollständig mischbar.**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:** Keine Information verfügbar.**Viskosität:****Dynamisch bei 20 °C:** 10 mPas**Kinematisch:** Keine Information verfügbar.**9.2 Sonstige Angaben****Werkstoffunverträglichkeit** Korrosive Wirkung auf Metalle wie Aluminium, Zink und Zinn.\* **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1 Reaktivität** Sehr reaktiv in Kontakt mit Hypochlorit, Basen.**10.2 Chemische Stabilität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Reaktionen mit Metallen, Leichtmetallen: Es kann Wasserstoff entstehen (Explosionsgefahr!)

Beim Vermischen mit Natriumhypochlorit (Reiniger mit Aktivchlor) kann Chlor freigesetzt werden.

Reaktionen mit Alkalien (Laugen).

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Nicht mit anderen Chemikalien oder Reinigungsmitteln mischen!

**10.5 Unverträgliche Materialien:** Metalle, Basen, Hypochlorit, konz. Schwefelsäure**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Chlorwasserstoff (HCl)

(Fortsetzung auf Seite 9)





## Handelsname: 1A Intensivreiniger

Fluorwasserstoff

(Fortsetzung von Seite 8)

\* **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.

**Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:****CAS: 7647-01-0 Salzsäure**

Oral	LD50	900 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	156 mg/l (Ratte)

**CAS: 7664-39-3 Flußsäure**

Oral	LD50	1.276 mg/kg (Ratte)
------	------	---------------------

**Primäre Reizwirkung:****Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenschäden.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)****Keimzell-Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann die Atemwege reizen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.\* **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität****Aquatische Toxizität:****CAS: 7647-01-0 Salzsäure**

EC50 (72 h)	0,45 mg/l (daphnia) (Daphnia magna)
LC50 (72 h)	20,5 mg/l (Fisch) (Lepomis macrochirus)
ErC50 (72 h)	0,73 mg/l (Alge) (Chlorella vulgaris)

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Das in diesem Gemisch enthaltene Tensid erfüllt (Die in diesem Gemisch enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 10)


**Handelsname: 1A Intensivreiniger**

(Fortsetzung von Seite 9)

**12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Weitere ökologische Hinweise:**
**Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.

Durch pH-Wert Verschiebungen kann das Ökosystem geschädigt werden.

Nach Neutralisation und Verdünnung ist keine Beeinträchtigung zu erwarten

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**PBT:** Nicht anwendbar.

**vPvB:** Nicht anwendbar.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**\* ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**
**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
**Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Produktreste nur über autorisierte Unternehmen gemäß den lokalen Vorschriften entsorgen.

**Abfallschlüsselnummer:**

59405 nach ÖNORM S 2100

Wasch- und Reinigungsmittelabfälle, sofern sie als entzündlich, ätzend, umweltgefährlich oder gesundheitsschädlich (mindergiftig) zu kennzeichnen sind

**Europäisches Abfallverzeichnis**

Anmerkung: Der EAK-Abfallschlüssel ist herkunftsbezogen. Dies kann zu einer anderen Einstufung führen. Die Entscheidung darüber trifft der letzte Anwender.

20 01 29*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
-----------	--

**Ungereinigte Verpackungen:**
**Empfehlung:**

Behälter vollständig entleeren und einem qualifizierten Fachbetrieb zur Rekonditionierung, Wiederverwertung oder Abfallentsorgung zuführen.

**\* ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**
**14.1 UN-Nummer**

ADR/RID/ADN, IMDG, IATA

UN3264

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADR/RID/ADN

3264 ÄTZENDER SAURER ANORGANISCHER  
FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.  
(CHLORWASSERSTOFFSÄURE,  
FLUORWASSERSTOFFSÄURE)

IMDG, IATA

CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, INORGANIC, N.O.S.  
(HYDROCHLORIC ACID, HYDROFLUORIC ACID)

(Fortsetzung auf Seite 11)


**Handelsname: 1A Intensivreiniger**

(Fortsetzung von Seite 10)

**14.3 Transportgefahrenklassen**
**ADR/RID/ADN, IMDG, IATA**


<b>Klasse</b>	8 Ätzende Stoffe
<b>Gefahrzettel</b>	8
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b>	
<b>ADR/RID/ADN, IMDG, IATA</b>	II
<b>14.5 Umweltgefahren:</b>	Nicht anwendbar.
<b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Achtung: Ätzende Stoffe
<b>Kemler-Zahl:</b>	80
<b>EMS-Nummer:</b>	F-A,S-B
<b>Segregation groups</b>	Acids
<b>Stowage Category</b>	B
<b>Stowage Code</b>	SW2 Clear of living quarters.
<b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code</b>	Nicht anwendbar.

**Transport/weitere Angaben:**
**ADR/RID/ADN**

<b>Begrenzte Menge (LQ)</b>	1L
<b>Freigestellte Mengen (EQ)</b>	Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml
<b>Beförderungskategorie</b>	2
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	E

**IMDG**

<b>Limited quantities (LQ)</b>	1L
<b>Excepted quantities (EQ)</b>	Code: E2 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml
<b>UN "Model Regulation":</b>	UN 3264 ÄTZENDER SAURER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (CHLORWASSERSTOFFSÄURE, FLUORWASSERSTOFFSÄURE), 8, II

(Fortsetzung auf Seite 12)



**Handelsname: 1A Intensivreiniger**

(Fortsetzung von Seite 11)

**\* ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Richtlinie 2012/18/EU**

**Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3, 65

**Nationale Vorschriften:**

**Klassifizierung nach VbF:** entfällt

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend.

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

**\* ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**Relevante Sätze**

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H300 Lebensgefahr bei Verschlucken.

H301 Giftig bei Verschlucken.

H310 Lebensgefahr bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H330 Lebensgefahr bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

**Schulungshinweise**

Regelmäßige Unterweisungen der Mitarbeiter die an der Beförderung gefährlicher Güter (gemäß Kapitel 1.3 ADR) beteiligt sind.

Die Mitarbeiter sind vor der erstmaligen Handhabung, Lagerung oder Verwendung, über die Eigenschaften des vorliegenden Stoffes und über Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und des Umweltschutzes zu informieren.

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Akute Toxizität - oral

Akute Toxizität - dermal

Akute Toxizität - inhalativ

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Die Einstufung des Gemischs basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008.

**Datenblatt ausstellender Bereich:**

UmEnA GmbH

<http://umena.at>

(Fortsetzung auf Seite 13)



### Handelsname: 1A Intensivreiniger

(Fortsetzung von Seite 12)

#### Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Met. Corr. 1: Korrosiv gegenüber Metallen – Kategorie 1

Acute Tox. 2: Akute Toxizität – Kategorie 2

Acute Tox. 3: Akute Toxizität – Kategorie 3

Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4

Acute Tox. 1: Akute Toxizität – Kategorie 1

Skin Corr. 1A: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1A

Skin Corr. 1B: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B

Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1

STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3

**\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**